

Pressemeldung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

05. Juli 2013

SchülerInnen forschen von A wie Apps bis Z wie Zirkoniumoxid Oberstufenschüler mit Dr. Hans Riegel-Fachpreisen ausgezeichnet

Dresden. Die Technische Universität Dresden und die Dr. Hans Riegel-Stiftung zeichneten am 5. Juli Forschungsarbeiten von sächsischen SchülerInnen aus. Prämiert wurden jeweils drei Besondere Lernleistungen mit biologischem, chemischem, geographischen, mathematischem und physikalischem Schwerpunkt. Überreicht wurden die Auszeichnungen vom Vorsitzenden der Dr. Hans-Riegel-Stiftung Dr. Reinhard Schneider und Prorektorin für Bildung und Internationales Prof. Dr. Ursula Schäfer.

„Mit der Förderung naturwissenschaftlicher Talente wollen wir langfristig den Standort Deutschland und die hiesige Innovationskraft unterstützen. Ich hoffe, die ausgezeichneten Talente bleiben weiterhin neugierig und wir hören in Forschung oder Wirtschaft wieder von Ihnen. Wir werden alle Preisträger mit Seminaren und Treffen auf dem Weg ins Studium begleiten.“, so Dr. Reinhard Schneider von der Dr. Hans Riegel-Stiftung.

1

Auch die TU Dresden schätzt die Zusammenarbeit mit der Dr. Hans Riegel-Stiftung, da sie darin eine weitere Möglichkeit sieht, besonders begabte Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu fördern und für ein Studium an der TUD zu begeistern.

Die Dr. Hans Riegel-Fachpreise wenden sich an OberstufenschülerInnen der 12. Klasse. Ziel ist es, junge Talente im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich zu fördern und frühzeitig den Kontakt zu Hochschulen und zu entsprechenden Fördermöglichkeiten herzustellen. Die ausgezeichneten SchülerInnen erhielten ein Preisgeld in Höhe von 600, 400 bzw. 200 Euro. Die Schulen der Erstplatzierten wurden mit einem Sachpreis im Wert von 100 Euro bedacht.

Folgende SchülerInnen wurden mit den Dr. Hans-Riegel-Fachpreisen ausgezeichnet:

Fach Biologie:

1. Platz: Friederike Kuhl (Sächsisches Landesgymnasium Sankt Afra Meißen) – „Der Einfluss unterschiedlicher Zirkoniumoxid-Anteile auf die mechanischen, strukturellen und biologischen Eigenschaften eines Hydroxylapatit-Knochenimplantats“

2. Platz: Johannes Ebeling (Arwed-Rosbach-Schule Leipzig) – „Die Elevation-Mask - Eine Möglichkeit zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der Lunge?“
3. Platz: Maria Maukisch (Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium Dresden) – „Diagnose: Familiär erblicher Brustkrebs - Einziger Ausweg prophylaktische Mastektomie?“

Die Sieger im Fach Chemie:

1. Platz: Theresa Naacke (Gymnasium Dresden-Klotzsche) – „Untersuchung der Wirkung von Inhaltsstoffen ausgewählter Pflanzen der kanadischen Flora auf Krebszellen“
2. Platz: Jörn Bannies (Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden) – „Die intermetallischen Verbindungen Al_5Fe_2 und ZnPd als Katalysatoren für die Semihydrierung von Ethin“
3. Platz: Wiebke Walter (Sächsisches Landesgymnasium Sankt Afra Meißen) – „Untersuchungen zur gezielten Steuerung der Eigenschaften von Calciumsilikathydraten“

Die Sieger im Fach Geographie:

1. Platz: Jakob Ullmann (Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig) – „Untersuchung von Streueffekten an Wolkenrändern“
2. Platz: Thora Schubert (Sächsisches Landesgymnasium Sankt Afra Meißen) – „Untersuchung des Carbonatkörpers oberhalb des Spremberger Kupferschiefers auf Schwefelfraktionierung“
3. Platz: Johannes Petzold (Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig) – „Vergleich von Wolkenunterkantenmessungen von Ceilometer und Mikrowellenradiometer“

Die Sieger im Fach Mathematik:

1. Platz: Judith Martens und Hanna Feron (Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Pirna) – „Dyskalkulie - Zahlen ohne Sinn“
2. Platz: Justus Dög (Europäisches Gymnasium Waldenburg) – „Die moderne Softwareentwicklung am Beispiel einer Applikation für mobile Android-Geräte“
3. Platz: Florian Jung (Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Pirna) – „Findung eines Algorithmus zur Berechnung von Transportzeiten innerhalb des Infineon-Werkes Dresden“

Die Sieger im Fach Physik:

1. Platz: Dominique Widera und Ramon Günther (BIP Kreativitätsgymnasium Leipzig) – „Die gerichtete thermophoretische Bewegung paramagnetischer Januspartikel in einem externen Magnetfeld“
2. Platz: Julia Gebauer (Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa) – „Vergleich der Haltekräfte zwischen Kurven- und Geradenmodul einer supraleitend gelagerten Magnetschwebbahn“
3. Platz: Felix Schmidt (Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Pirna) – „Kräfteeinwirkungen am Flugmodell - Größenermittlung durch Messwerterfassung“

Sofern Sie Bildmaterial zu den Preisträgern benötigen, kann ich Ihnen gerne welches zur Verfügung stellen.

Foto: Die Sieger der Dr. Hans Riegel-Fachpreise an der TU Dresden mit Prorektorin Frau Prof. Schäfer (1.v.l.) und Projektkoordinator Herrn Laffin (1.v.r.)

© Claudia Kramer, TU Dresden; Die Nutzung des Fotos ist mit Angabe der Fotografin kostenlos möglich.